

Sehr geehrter Nordost Freund,

bei Fragen nach der Herkunft bzw. ob es sich um ein Original oder Plagiat handelt, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

Kaufen Sie ein gebrauchtes oder neues Kabel nicht im Ausland. Oft werden gerade über das Internet Plagiate angeboten, die optisch nicht von einem Original zu unterscheiden sind. Oder würden Sie eine Schweizer Markenuhr oder Louis Vuitton Handtasche zum Beispiel in der Ukraine, Türkei oder Griechenland bestellen? Die Liste der Länder oder Produkte ist natürlich nur beispielhaft. Und einen Rechtsverfolgung im Ausland ist schwierig und teuer.

Mittlerweile werden sogar leere Nordost-Verpackungen übers Internet angeboten. So finden gefälschte Kabel und eine gefälschte Verpackung zusammen.

Anhand von Fotos oder Seriennummern können wir nicht die Echtheit oder Herkunft bestätigen. Auch solche Dinge können gefälscht oder verändert werden. **Wir sind von Nordost nicht autorisiert, die Echtheit eines Produktes zu bestätigen.** Zu diesem Zweck muss das Kabel in das Werk eingeschickt werden. Die Kosten für beide Transportwege betragen rund 450 Euro + 80 Euro Bearbeitungsgebühr. Bitte im Einzelfall erfragen.

Im Falle eines Plagiats vernichtet Nordost das Kabel, um einen Weiterverkauf zu verhindern.

Gegen den Kauf eines gebrauchten Nordost Kabels spricht nichts, wenn Sie die Herkunft des Kabels kennen. **Wenden Sie sich an einen autorisierten Nordost Fachhändler. Der nimmt in aller Regel auch Nordost Kabel in Zahlung und/oder vermittelt Ihnen gerne ein entsprechendes Kabel.**

Natürlich gibt es auch im Internet seriöse Verkäufer! Ein Kaufbeleg sollte jedoch dabei sein. Daraus ersehen Sie das Alter des Kabels und ob es sich um ein neues oder bereits gebrauchtes Kabel handelt. Seien Sie vorsichtig bei „das habe ich selber gebraucht gekauft“ oder „habe ich geschenkt bekommen“! Möglicher Weise möchte dieser Verkäufer ein nicht „sauberes“ wieder loswerden.

Noch ein Rat: Gekürzte bzw. technisch veränderte Kabel klingen nicht wie das Original und verlieren die Gewährleistung.

Ihr



Andreas Proske